

RIESENBÄRENKLAU AM BESTEN IM FRÜHLING BEKÄMPFEN

Die Bekämpfung des Riesenbärenklaus ist weit weniger mühsam und auch weniger gefährlich, wenn zeitig im Jahr damit begonnen wird. Bereits im April und Mai sollten die Jungpflanzen, die dann eine Höhe von ca. 20 cm erreicht haben, entfernt werden.

Im Sommer sind die wüchsigen Stauden mannshoch. Ein direkter Hautkontakt mit der Pflanze, die phototoxische Giftstoffe enthält, ist dann wesentlich wahrscheinlicher.

Die Bekämpfungsstrategie ist davon abhängig zu machen, ob nur Einzelpflanzen oder ob ganze Bestände auf größeren Flächen beseitigt werden müssen.

Bekämpfung von Einzelpflanzen oder kleinflächiger Bestände

Vom Vorjahr sind noch die Vorkommen der Herkulesstaude bekannt. Die noch niedrigen Einzelpflanzen sind mitsamt dem Vegetationskegel an der Wurzel auszugraben oder abzuhacken. Der Pflanze bleiben dadurch keinerlei Regenerationsmöglichkeiten, sie wird zwangsläufig absterben. Ein bloßes Abschneiden der oberirdischen Pflanzenteile oder Anhacken des Wurzelstrunkes reicht hierfür jedoch nicht.

Da das ganze Jahr über weitere Jungpflanzen keimen können, ist eine regelmäßige Nachkontrolle und gegebenenfalls Bekämpfung bis September notwendig.



Bekämpfung von flächigem Riesenbärenklaubestand

Großflächiger Riesenbärenklaubestand lässt sich leider meist nur noch effektiv mit Pflanzenschutzmitteln bekämpfen. Für den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln (bewährt hat sich die Kombination von RoundUp Ultra und Garlon 2) benötigt man jedoch eine Ausnahmegenehmigung durch das zuständige Amt für Landwirtschaft.

Nur Personen mit Sachkundenachweis für die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln dürfen diese Mittel ausbringen.

Auch hier gilt es möglichst rechtzeitig im Jahr mit der Bekämpfung zu beginnen. Wenn die Pflanzen noch niedrig sind ist auch die notwendige Aufwandmenge noch gering. In den Folgejahren reicht es dann meistens aus gegen den neu aufkommenden Bestand mechanisch vorzugehen.

Grundsätzlich ist der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln nur dann sinnvoll und zulässig, wenn die behandelten Flächen auf Jahre hinweg kontrolliert werden.

Öffnungszeiten: Bitte innerhalb der Zeiten
Mo. - Do. 7.30 - 18.00 Uhr, Fr. 7.30 - 16.00 Uhr
einen Termin vereinbaren

Bekämpfung im Frühling.doc
Stand:25.04.06 10:55 Uhr